

---

: Magdeburg; : Jul 18 , 2006; : Wirtschaft; : 1

---



Uni-Absolventen gründen Firma für Softwareentwicklung und -gestaltung

## Mit Software „spielend“ lernen

Von Jan Thielbeer

Altstadt. Theorie und Praxis eng miteinander verknüpfen – dieses Motto der idealen Hochschularbeit setzten Absolventen der beiden Magdeburger Hochschulen im Frühjahr 2003 mit der Gründung einer eigenen Firma für Softwareentwicklung und -gestaltung, der „impara GmbH“, in die Tat um.

Kennen gelernt hatten sich die Jung-Unternehmer Andreas Raab, Michael Rüger und Maic Masuch einige Jahre zuvor während ihrer Promotion an der Universität. Das Licht der Welt erblickte die Firma im Innovations- und Gründerlabor der Universität, einem Zentrum für Technologietransfer, das Absolventen den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern soll. In Zusammenarbeit mit Studenten der Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal wurde hier an fächerübergreifenden Projekten, vorwiegend der Studiengänge Informatik und Design, gearbeitet.

Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit ist die Gestaltung von **Software**, insbesondere für die Bereiche Ausbildung und Edutainment. Hinter Letzterem verbergen sich Multimediaprogramme, die, meist für Kinder gedacht, Unterhaltung mit Lernen verknüpfen. Neueste Entwicklung des Unternehmens, das 2005 seinen Sitz in die Listemannstraße verlegte, ist das dreidimensionale Malprogramm „Plopp“. Weitere Softwareprodukte sind bereits in Planung.



Das Team der impara GmbH zusammen mit den Firmengründern Michael Rüger und Maic Masuch (sitzend, v.l.n.r.) Foto: privat